

**Protokoll
der öffentlichen Sitzung des Sozial - und Kulturausschusses
vom 01.07.2013**

Anwesend: Ausschuss: C.Bock, S.Müller-Günther, U.Mathews-Krabbenhöft
B.Rathje, M.-A.Kahlau, (C.Kistenmacher fehlt entschuldigt)
Bgm. : Klaus Langer
GV : C. Boudin, K.Oldörp, T.Metz, G.Niemann, W.Gradert,
H.Kay
bürgl. Mitgl.: A.Neumann, M.Schamberg, H.Nissen, K.Struckmeyer
außerdem : W.Keibel (Kulturkreis), T.Müller (KN)
sowie S. Missfeldt u. A. Darmer (Eltern KiGa)

Tagesordnung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der Vorsitzende C.Bock auf Grund der Dringlichkeit um die Erweiterung der Tagesordnung um zwei Punkte, die nicht öffentlich zu beraten wären:

- 1) KiGa Angelegenheiten
- 2) Verschiedenes

Der Ausschuss ist einstimmig dafür.

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und drückt seine Freude über das offensichtlich große Interesse an dieser Sitzung aus.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Gegen Form und Frist der Einladung gibt es keine Einwendungen, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3. Wahl einer Protokollführerin / eines Protokollführers

Frau Müller-Günther wird zur Protokollführerin gewählt.

4. Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder

Der Vorsitzende verpflichtet Frau Mathews-Krabbenhöft zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Aufgabe und zur Verschwiegenheit.

5. Stand Umbau KiGa-Hortgruppe. Werden alle Vorbereitungen rechtzeitig fertig?

Die Ausschussmitglieder besichtigen die Baustelle. Der Bürgermeister erläutert ausführlich die Planung und den Stand der Arbeiten. Die Fertigstellung ist voraussichtlich in der letzten Juli Woche, die neue Gruppe startet am 1.August. Alle Einrichtungsgegenstände sowie Gardinen etc. sind bestellt und die Lieferung rechtzeitig zugesagt.

Die Außenanlagen sollen später noch angepasst werden. Angedacht ist die Räumung und der Umbau einer der Garagen zur Unterbringung von Spielzeug, Kinderwagen, etc., das Versetzen des Zaunes zur Vergrößerung des Hofplatzes und die Errichtung einer Sandkiste an neuem Standort. Kostenvoranschläge hierzu sind zu gegebenem Zeitpunkt einzuholen.

6. Digitale Medien in der Kommunalpolitik

a. E-Mail als Standard-Kommunikationsmittel der GV

Der Vorsitzende Herr Bock wirbt für die Idee, Einladungen und Unterlagen für Ausschuss- und GV- Sitzungen durch das Amt nicht auf dem normalen Postwege sondern per E-Mail versenden zu lassen. Dies könnte Kosten sparen und Aktenberge vermeiden. Die Meinungen hierzu gehen weit auseinander. Einerseits könnte eine digitale Unterlagenübermittlung einiges vereinfachen, andererseits könnten für den einzelnen höhere Kosten durch eigene Ausdrucke entstehen und Unterlagen wären in den Sitzung evtl. nicht verfügbar. Bgm. Langer befürchtet, dass eine teilweise Versendung per E-Mail an nur einige Mitglieder durch das Amt nicht zu leisten sei. Hierzu soll das Amt um Auskunft gebeten werden. Die Fraktionen werden gebeten das Thema mit ihren Mitgliedern zu beraten.

b. Mitstreiter aus allen Fraktionen zur Pflege der Gemeindehomepage

Der Vorsitzende pflegt zusammen mit C.Boudin seit Jahren die Gemeindehomepage und schlägt vor, die Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen. Er könnte sich vorstellen, dass aus jeder Fraktion eine Person benannt wird, die für ihre Ausschussvorsitzenden die entsprechenden Protokolle etc. auf der Homepage einstellt. Hierzu bemerkt C.Boudin, dass er am Anfang der letzten Legislaturperiode für jede Fraktion einen Zugang zur HP eingerichtet habe, dieser sei aber nur von den GRÜNEN genutzt worden. C.Boudin bietet bei Interesse eine erneute Schulung von weiten GemeindevertreterInnen an und richtet ggf. zusätzliche Bearbeitungszugänge ein. Die Fraktionen der WIR und der CDU werden gebeten, auch dieses Thema zu beraten.

Aus der Zuhörerschaft kommt der Hinweis, dass der Internetauftritt der Regenbogenschulen Strohhück und Melsdorf auch einer besseren Pflege bedürfe. Dies scheint eher ein Fall für den Schul-Jugend- und Sportausschuss zu sein.

7. Verschiedenes

Die AWO beantragt wegen der erhöhten Kinderzahl in der Betreuten Grundschule eine weitere Kraft für fünf Stunden pro Woche. Personalangelegenheiten sind zwar grundsätzlich im Sozialausschuss zu beraten, die Betreute Grundschule ist aber Sache des Schul-Jugend- und Sportausschusses. Der dortige Vorsitzende H.Nissen wird den Antrag auf seiner nächsten Sitzung beraten.

Auf Anregung von C.Boudin soll die deutsche Meisterin im Rudern, Frau Hämmerling aus Rajensdorf in der nächsten GV für ihre Leistung geehrt werden. Der Vorsitzende des Sportausschusses H.Nissen wird sich des Themas annehmen.

Auf Anregung von B.Rathje wird sich der Vorsitzende C.Bock beim Amt erkundigen, wie mit der Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung aus der vergangenen Legislaturperiode zu verfahren sei, da nur ein Mitglied des jetzigen Ausschusses damals anwesend war.

W.Keibel vom Kulturkreis regt an, ähnlich wie in der Gemeinde Ottendorf, Taxischeine für Senioren auszugeben, da der Versuch mit ALiTa gescheitert ist. Diese Idee ist bereits in der letzten Sozialausschusssitzung von C.Bock angeregt worden. Mehrere andere Vorschläge, Fahrten für Senioren anzubieten, werden diskutiert. Frau Rathje schlägt eine Umfrage bei den Senioren vor, um den tatsächlichen Bedarf zu ermitteln.



S. Müller-Günther
Protokollführerin

Carsten Bock
Vorsitzender